

Schulnachrichten.

I. Lehrplan des Real-Gymnasiums.

Die Vertheilung des Unterrichts und die Abgränzung der einzelnen Pensa in den wissenschaftlichen und sprachlichen Lehrobjecten war im abgelaufenen Schuljahre folgende:

1. Sexta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Licentiat Dr. de Lagarde.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zu Moses Tod nach dem Auszuge von Kurtz. Im Winter Biblische Geschichte des N. T. nach der Handreichung des Lehrers. Die zehn Gebote u. sechs Kirchenlieder. (Pred. Weitling.)
- Rechnen (w. 4 St.). Die vier einfachen Rechnungsarten mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen nach Fölsing's Rechenbuch Th. I. Auch Uebungen im Kopfrechnen. (Dr. Dütschke, seit Februar Lehrer Streubel.)
- Geographie (w. 4 St.). Vorbegriffe aus der mathemat. Geographie und Uebersicht der Erdtheile, Meere und Inseln, wie auch (mit Ausnahme Europa's) der Gebirge und Flüsse nach dem Leitfaden von Polsberw. (Ord. Lehrer Kersten.)
- Latein (w. 8 St.). Einübung der Formenlehre nach August's Uebungsbuch, Deklinationen, Zahlwörter, Conjugationen, nebst mündlichen und schriftlichen Uebungen. (Dr. de Lagarde; im W. ertheilte Schulamts cand. Kopp 2 dieser Stunden.)
- Französisch (w. 4 St.). Declination und Conjugation des Hülfzeitworts und des regelmäßigen Zeitworts; Uebungen im Lesen und Uebersetzen. (Im Sommer Dr. Kuhlmei, im W. Schulamts cand. Kopp.)
- Deutsch (w. im S. 5, im W. 4 St.). Die Elemente der Satzlehre, die Redetheile und ihre Flexion, Lese-, Declamations-, grammatische und orthographische Uebungen. (Dr. Dütschke, seit Februar Lehrer Streubel.)
- Schreiben (w. 3 St.) (Schreiblehrer Strahlendorff.)
- Zeichnen (w. 2 St.). Im S. Uebungen nach den einfacheren Linien-Modellen der Dupuis'schen Methode, im W. nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)

2. Quinta.

Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Hermes.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Biblische Geschichte des A. T. bis zum Untergange des Reiches Juda; das 2. und 3. Hauptstück, 6 Kirchenlieder und Repetition des Pensums von Sexta. Im Winter Biblische Geschichten des N. T. nach der Handreichung. (Prediger Weitling.)
- Rechnen (w. 3 St.). Wiederholung der vier einfachen Rechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, Zerlegung der Zahlen in einfache Faktoren, Bruchrechnung nach Fölsing. (Im Sommer Schulamts cand. Kopp, im Winter ord. Lehrer Jochmann.)
- Geometrie (w. 2 St.). Die ersten Vorbegriffe und Erklärungen der Geometrie, Uebungen im geometrischen Zeichnen. (Dr. Hermes.)

- Geschichte (w. 2 St.). Uebersicht der alten Geschichte. (Prof. Selckmann.)
 Geographie (w. 2 St.). Uebersicht von Europa nach dem Leitfaden von Polsberw. (Ord. Lehrer Bertram.)
 Latein (w. 7 St.). Wiederholung der Genusregeln, Comparation der Adjektiva, Zahlwörter, Gebrauch der Präpositionen, Pronomina, regelmässige Conjugation, unregelmässige Verba periphrastische Conjugation nach August's latein. Uebungsbuch. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen nach August's praktischen Vorübungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen nach Bonnell's Lesebuch. (Dr. Pardon.)
 Französisch (w. 4 St.). Formenlehre und Uebungen im Uebersetzen aus Fränkel's Lesebuch, Exercitien und Extemporalien. (Dr. Hermes.)
 Deutsch (w. 4 St., im W. 3 St.). Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze, Aufsätze, Extemporalien, Declamationsübungen. (Dr. Hermes.)
 Schreiben (w. 2 St.). Nach Vorschriften des unterrichtenden Lehrers. (Schreiblehrer Strahlendorff.)
 Zeichnen (w. 2 St.). Im S. Uebungen nach den leichteren Linien-Modellen der Dupuis'schen Methode, im W. nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)
 Gesang (w. 2 St.). Notenkenntniss, Ton- und Tactarten, Tonleiter und Accorde. (Prof. Selckmann.)

3. Unter-Quarta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Licentiat Dr. Kuhlmei.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Biblische Geschichte des A. T. Im Winter Biblische Geschichten des N. T. nach der Handreichung, Erlernung des Luth. Katechismus und ausgewählter Kirchenlieder. (Pred. Weitling.)
 Rechnen (w. 3 St.). Bruchrechnung, Verhältnisse und einfache Regel de tri. (Lehrer Bertram im Sommer, im Winter Dr. Jochmann.)
 Geometrie (w. 4 St., im W. 3 St.). Die Congruenz der Dreiecke nebst den verwandten Sätzen, nach August's Lehrbuch der Mathematik I. Curs. Abschn. I—IV. Übungsaufgaben zu diesen Abschnitten. (Im S. Dr. Hermes, im W. Dr. Jochmann.)
 Geschichte (w. 2 St.). Deutsche und Brandenburgische Geschichte. (Prof. Benary.)
 Naturkunde (w. 3 St.). Im S. Anfangsgründe der Botanik, nebst Beschreibung einzelner Pflanzen, verbunden mit botanischen Excursionen (Dr. Dütschke); im W. Naturgeschichte der Wirbelthiere, besonders der Säugethiere. (Dr. Jochmann.)
 Geographie (w. 2 St.). Im S. Geographie von Deutschland, besonders Preussen, im W. Vorkenntnisse der mathematischen Geographie und die deutschen Flüsse nach Polsberw's Leitfaden. (Prof. Dr. Benary.)
 Latein (w. 7 St.). Genaue Wiederholung der gesammten Formenlehre, und einige wichtige Gesetze der Syntax nach August's Vorübungen; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Bonnell's Lesebuch. (Dr. Kuhlmei.)
 Französisch (w. 3 St.). Lectüre aus Fränkel's Cours de leçons I. Unregelmässige Verba, Exercitien und Extemporalien. (Dr. Kuhlmei.)
 Deutsch (w. 3 St.). Interpunctionslehre, Aufsätze und Extemporalien, Lese- und Declamationsübungen. (Dr. Kuhlmei.)
 Schreiben (w. 1 St.). Nach Vorschriften des unterrichtenden Lehrers. (Schreiblehrer Strahlendorff.)
 Zeichnen (w. 2 St.). Im S. Uebungen nach den zusammengesetzten Linien-Modellen der Dupuis'schen Methode, im W. nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)
 Gesang (w. 2 St.). Dritte Gesangsklasse (Sopran und Alt). Uebungen im zwei- und mehrstimmigen Gesange. An diesem Unterricht nehmen auch Ober-Quartaner und Unter-Tertianer Theil. (Prof. Selckmann.)

4. Ober-Quarta.

Ordinarius: Ord. Lehrer Kersten.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Das Leben Jesu nach dem Auszuge von Kurtz, erzählt, erklärt und wiederholt. Wiederholung der 5 Hauptstücke nebst Auswendiglernen von 6 Kirchenliedern. (Dr. Kuhlmeiy.)
- Rechnen (w. 2 St.). Die Zinsrechnung, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung nach Fölsing's Lehrbuch. (Ord. Lehrer Bertram.)
- Geometrie (w. 4 St.). Lehre von den Dreiecken, Parallelen und Parallelogrammen nach August's Lehrbuch Abschn. III. bis VI. (Ord. Lehr. Bertram.)
- Geographie (w. 2 St.). Asien, Afrika, Amerika und Australien nach dem Leitfaden von Pölsberw. (Ord. Lehrer Kersten.)
- Geschichte (w. 2 St.). Die neuere Geschichte. (Ord. Lehrer Kersten.)
- Naturkunde (w. 3 St.). Im Sommer: Naturgeschichte der Pflanzen, Terminologie, Linné'sches System und Pflanzenbeschreibung, verbunden mit botanischen Excursionen und dem Besuch des zoologischen Gartens. Im W. Vergleichung des äussern und innern Baues der Wirbelthiere und Gliederthiere nebst Beschreibung einzelner der letzteren. (Dr. Dütschke, seit Februar Dr. Jochmann.)
- Latein (w. 7 St.). Cornelius Nepos: Thrasybulus, Conon, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Pelopidas, Epaminondas, Eumenes, Phocion, Timoleon (3 St.). Phaedrus Lib. III., IV., V. (1 St.) Grammatik (3 St.), Einübung der Casuslehre nach der Grammatik von Moisisstzig und Exercitien nach August's Anleitung, Extemporalien. (Ord. Lehrer Kersten.)
- Französisch (w. 3 St.). Wiederholung der Formenlehre nach Knebel's Grammatik und Einübung der Pronomina, Auswendiglernen Lafontaine'scher Fabeln, Exercitien und Extemporalien. (Im S. Dr. de Lagarde, im W. Dr. Kuhlmeiy.)
- Deutsch (w. 3 St.). Grammatik, Aufsätze, Declamationen. (Ord. Lehrer Bertram.)
- Schreiben (w. 1 St.). Nach Vorschriften des unterrichtenden Lehrers. (Schreiblehrer Strahlendorff.)
- Zeichnen (w. 2 St.). Uebungen nach den einfachen Leisten-Modellen der Dupuis'schen Methode, abwechselnd mit dem Unterrichte nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)
- Gesang. S. bei Unter-Quarta.

5. Unter-Tertia.

Ordinarius: Professor Dr. Kuhn.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Leben und Wirken der Apostel nach der Apostelgeschichte. Auswendiglernen von sechs Kirchenliedern. (Dr. Kuhlmeiy.)
- Rechnen (w. 2 St.). Die schwierigeren Fälle aus allen Rechnungsarten. Zinsrechnung vollständig. (Ord. Lehr. Bertram.) — An diesem Unterricht nehmen nur solche Schüler Theil, die nicht Griechisch und noch nicht Englisch lernen.
- Mathematik (w. 4 St.). Aufgaben und Durchnahme der Abschnitte VI—VIII. von August's Lehrbuch I. Curs. (Parallelogramm, Trapez, Vieleck, Linien und Winkel im und am Kreise.) Lehre über das Decimalsystem und Anfänge der Algebra mit Uebungsaufgaben. (Dr. Jochmann.)
- Geschichte (w. 5 St.). Vaterländische Geschichte nach dem Leitfaden von Hase, 2 St. (Ord. Lehrer Kersten.) An diesem Unterricht nehmen nur solche Schüler Theil, die nicht Griechisch und noch nicht Englisch lernen. — Im Sommer Römische Geschichte; im Winter Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen 3 St. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Geographie (w. 1 St.). Alte Geographie. (Prof. Dr. Kuhn.)

- Naturlehre** (w. 3 St.). Im S. Anfangsgründe der Chemie; im W. Anfangsgründe der Physik. (Dr. Hagen.)
- Latein** (w. 7 St.). Im S. Caesar de bell. gall. lib. II., 3 St. Ovid Metamorphos. lib. I. mit Einübung der Prosodie. Grammatik: Wiederholung der Casuslehre; Lehre von den Temporibus und Modis nach Moisisstzig, Exercitien und Extemporalien, 4 St. Im W. Caesar de bell. gall. II, Ovid Lib. III. u. IV. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Griechisch** (w. 4 St.). Die griechische Formenlehre (Declinationen, das Verbum purum, Adjectiva, Pronomina), eingeübt an auserwählten Lesestücken aus Jacobs Lesebuch, wöchentlich kleine Schreibübungen. (Dr. de Lagarde.) — Die Schüler der Anstalt, welche am Unterricht im Griechischen Theil nehmen, werden unabhängig von der übrigen Classeneintheilung in 4 Abtheilungen unterrichtet. Unter-Tertianer können zuerst in die vierte griechische Classe eintreten.
- Französisch** (w. 3 St.). Grammatik nach Knebel (Fürwörter, Wortstellung, Casuszeichen). Exercitien und Extemporalien nach Höchsten. Lectüre ausgewählter Stücke aus Fränkel's Cours de leçons II. (Dr. de Lagarde.)
- Deutsch** (w. 3 St.). Aufsätze, freie Vorträge und Deklamation; gelesen wurden ausgewählte Stücke aus dem deutschen Lesebuche von Pütz. (Ord. Lehrer Kersten.)
- Englisch** (w. 3 St.). Siehe Ober-Tertia.
- Schreiben** (w. 2 St.). Stenographie, Schön- und Schnellschreiben, Taktschreiben. (Schreib-lehrer Strahlendorff.)
- Freies Handzeichnen** (w. 2 St.). Uebungen an den zusammengesetzten Leisten-Modellen und Körpern nach der Dupuis'schen Methode und nach Gipsbüsten, abwechselnd mit dem Unterricht nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)
- Planzeichnen** (w. 2 St.). Im S. Die Theorie des Bergzeichnens. Im W. Die Signaturen. (Zeichenlehrer Gennerich.) — Für den Zeichen- und Schreib- Unterricht entscheiden sich die Schüler dieser Classe, die am Gesang-Unterricht nicht Theil nehmen können, nach eigener Wahl.
- Gesang** (w. 2 St.). Die Schüler dieser Classe werden entweder in der dritten Gesang-klasse unterrichtet (s. bei Unter-Quarta), oder sie nehmen an dem Unterricht in der zweiten und ersten Gesang-klasse Antheil (s. bei Ober-Tertia).

6. Ober-Tertia.

Ordinarius: Prof. Dr. George.

- Religion** (wöchentlich 2 St.). Glaubenslehre und Sittenlehre auf Grundlage des Lutherischen Katechismus und Lernen von Kirchenliedern. (Prof. Dr. George.)
- Mathematik** (w. 4 St.). Im S. Geometrie; die Aehnlichkeit der geradlinigen Figuren; Kreisrechnung nach August's Lehrbuch IX. und XIV. Im W. Algebra, Proportionen, Potenzen und Wurzeln nach Fischer's Arithmetik, Auszug von August, Abschnitt VII. u. VIII. Gleichungen vom ersten und zweiten Grade, mit einer und mehreren Unbekannten. (Ord. Lehrer Bertram.)
- Geschichte** (w. 2 St.). Das Mittelalter. (Prof. Dr. George.)
- Geographie** (w. 2 St.). Europa. (Prof. Dr. George.)
- Naturkunde** (w. 4 St.). Im S. Botanik, allgemeine Organologie der Gewächse nebst Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Im W. Zoologie, vergleichende Uebersicht der Klassen des Thierreichs nach ihrer Organisation, mit Benutzung der Sammlungen der Anstalt. (Dr. Jochmann.)
- Latein** (w. 7 St.). August's Libamenta Curs. IV. u. I. Ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. Syntax der Casus, nach der Grammatik von Moisisstzig, eingeübt nach August's praktischer Anleitung etc., Exercitien und Extemporalien. (Prof. Seleckmann.)
- Griechisch** s. Unter-Tertia.

- Französisch** (w. 3 St.). Lectüre aus Herrmann und Büchner's Handbuch, 1 St. Syntax, Exercitien und Extemporalien, 2 St. (Prof. Dr. George.)
- Deutsch** (w. 3 St.). Aufsätze (alle vier Wochen), freie Vorträge und Declamationen, Uebungen im Disponiren. Lesung und Erklärung ausgewählter Gedichte und Schiller'scher Dramen. (Dr. Kuhlmei.)
- Englisch** (w. 3 St.). Elemente der Grammatik nach Fölsing, Theil I; daneben Lectüre des Vicar of Wakefield. Exercitien und Extemporalien. (Dr. de Lagarde.)
- Schreiben und Zeichnen** s. bei Unter-Tertia.
- Gesang** (w. 2 St.). II. Gesangklasse: Unterricht in den theoretischen Vorkenntnissen für Schüler der oberen Classen. Uebungen in zwei- und dreistimmigen Gesängen für Männerstimmen. — Erste Singklasse: Uebungen vierstimmiger Gesänge in gemischtem Chor. (Dr. Waldästel.)

7. Unter-Secunda.

Ordinarius: Dr. Hagen.

- Religion**, combinirt mit Ober-Secunda (wöchentlich 2 St.). Bibelkunde des Alten und Neuen Testamentes. (Prof. Dr. George.)
- Mathematik** (w. 4 St.). Im Sommer: Potenzen mit gebrochenen Exponenten, Logarithmen, Zinseszinsrechnung, Reihen, Lösung geometrischer Aufgaben. Im Winter vollständige Theorie der Gleichungen ersten und zweiten Grades, Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Binomialsatz, geometrische Aufgaben. (Ord. Lehrer Bertram.)
- Physik** (w. 3 St.). Im S. die Lehre von den flüssigen und luftförmigen Körpern. Im W. Die Lehre von den festen Körpern, Statik und Dynamik. (Dr. Hagen.)
- Mineralogie** (w. 2 St.). Anfangsgründe der Krystallographie und Beschreibung der wichtigsten Mineralien mit Benutzung der Sammlungen des Gymnasiums. (Dr. Hagen.)
- Geschichte** (w. 2 St.). Neuere Geschichte. (1492—1786). (Ord. Lehrer Kersten.)
- Geographie** (w. 2 St.). Asien, Afrika, Amerika, Australien, Repetition früherer Pensen nach dem Leitfaden von Polsberw. (Ord. Lehrer Kersten.)
- Latein** (w. 7 St.). Im S. Grammatik, die Consecutio temporum, Modus, Tempuslehre, Exercitien und Extemporalien (2 St.); Virgil Aeneis II. (2 St.); Livius IV. pro Archia (3 St.). Im W. die Lehre vom Infinitiv, Imperativ, Gerundium und Participium, Exercitien und Extemporalien (2 St.); Virgil. Aen. IV., einige Eklogen desselben Dichters, einige Elegien des Tibull. (2 St.); Cicero de senectute, Livius I., 3 St. (Prof. Dr. Benary.)
- Griechisch** (w. 4 St.). Wiederholung der Formenlehre, erweitert durch die Unregelmässigkeiten der Declination, Comparation und Conjugation. Xenoph. Anab. I. u. II., Exercitien und Extemporalien. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Französisch** (w. 3 St.). Lectüre auserwählter Stücke aus Herrmann und Büchner's Handbuch; Abschluss der Grammatik nach Knebel mit fortwährender Wiederholung der früheren Theile, Exercitien und Extemporalien. (Dr. de Lagarde.)
- Deutsch** (w. 3 St.). Einführung in die Kenntniss der verschiedenen Dichtungsformen. Lectüre auserwählter prosaischer Abschnitte aus Schiller und Lessing mit besonderer Rücksicht auf Gedankenverbindung und Periodenbau, freie Vorträge, Aufsätze. (Dr. de Lagarde.)
- Englisch** s. Ober-Secunda.

8. Ober-Secunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Polsberw.

- Religion (combinirt mit Unter-Secunda).
- Mathematik (wöchentlich 4 St.). Im Sommer: Logarithmenlehre und Trigonometrie, 3 St. Geometrische Aufgaben nach geometrischen Örtern, 1 St. Im Winter: Kreisberechnung, Transversalentheorie, Trigonometrie, 3 St. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. 1 St. (Dr. Hermes.)
- Physik (w. 3 St.). Akustik, Elektrizität und Magnetismus. (Director Dr. August.)
- Chemie (w. 3 St.). Die Metalloide und ihre Verbindungen. Wöchentlich 2 St. Arbeiten für die Geübteren im Laboratorium. (Dr. Hagen.)
- Technologie (w. 2 St.). Im S. die auf den Verbrennungsprocess sich gründenden Zweige der Technik. Im Winter: Die Gewinnung der Metalle und ihre Verwendung. (Dr. Hagen.)
- Geographie (w. 2 St.). Im S. Nord- und Mittel-Europa, insbesondere Deutschland und der Preussische Staat. Im W. alte und neue Geographie von Süd-Europa, West-Asien, Nord-Africa, dem Schauplatze der alten Geschichte. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Geschichte (w. 2 St.). Im S. alte Geschichte der Römer. Im W. alte Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Englisch (w. 2 St.). Grammatik nach Fölsing Thl. II. Exercitien und Extemporalien. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Herrig's Handbuch. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Latein (w. 7 St.). Im S. Livius lib. V. VI.; Cicero pro Ligario und Virgil Aen. VI. nebst 3 Eclogen; Exercitien und Extemporalien. Im W. Liv. VII. VIII. IX. mit Auswahl. Cicero pro Dejotaro u. pro Roscio Amerino. Virgil Aen. VII., Episoden aus Aen. VIII. u. Georg. I. II., und Ecl. IX. Exercitien und Extemporalien. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Griechisch (w. 4 St.). Im S. Abschnitte aus Jacobs Attica (Xenoph. Plutarch) und Hom. Od. XII. XIII. XIV. incl. Im W. Homer. Odys. XV. XVI. XVII. XVIII. Abschnitte aus Jacobs Attica (Plutarch, Demosthenes) nebst grammatischen Erörterungen und schriftlichen Uebungen. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Französisch (w. 3 St.). Lectüre von Fränkel's Tableaux de l'histoire de France, le diplomate par Scribe et Delavigne, Pavare par Molière, Repetition der Grammatik. Uebersetzung des dreissigjährigen Krieges von Schiller. Extemporalien. (Prof. Dr. George.)
- Deutsch (w. 3 St.). Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis auf Luther, Aufsätze, freie Vorträge. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Hebräisch (w. 2 St.). Grammatik nach Gesenius. Lectüre der Genesis. (Prof. Dr. George.)
- Singen und Zeichnen. S. Ober-Tertia.

9. Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Selckmann.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Mit Ober-Prima combinirt. Das N. T. in der Ursprache, Ev. Johannes, Galaterbrief. Reformationgeschichte. Symbolische Bücher. Einleitung in das alte und neue Testament. (Prof. Dr. George.)
- Mathematik (w. 4 St.). Algebra 3 St. Mathematische Uebungen 1 St. (Dr. Hermes.)
- Physik (w. 2 St.). Electricität, Magnetismus, Optik. (Director Dr. August.)
- Chemie (w. 2 St.). Im S. organische Chemie, im W. Metalle und deren Verbindungen, Arbeiten im Laboratorium für die Geübteren. (Dr. Hagen.)
- Technologie (w. 2 St.). Combinirt mit Ober-Prima und Ober-Secunda.
- Geschichte (w. 3 St.). Neuere Geschichte mit besonderer Rücksicht auf den preussischen Staat. Wiederholung früherer Pensens. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Latein (w. 8 St.). Cic. disp. Tuscul. I. in Verr. Act II. lib. V., Stilübungen 6 St. (Prof.

Selckmann.) Horaz 2 St. (Director Dr. August.) Gelesen wurden auserwählte Oden, im S. des III., im W. des IV. Buches und einige Epoden. Von jedem Schüler wurden 10 Oden auswendig gelernt.

Griechisch (w. 4 St.) Im S. Thucydides Lib. II. Homer. II. XVI.—XVIII. Exercitien. Im W. Platon. Apol. Hom. II. XIX.—XXIV. Exercitien. (Prof. Dr. Benary.)

Französisch (w. 3 St.) Ségur histoire de Napoléon et de la grande armée, Horace p. Corneille, Lucrece p. Ponsard. Abschnitte der französischen Literaturgeschichte, Uebersetzung von Göthe's Götz von Berlichingen; Extemporalien. (Prof. Dr. George.)

Deutsch (w. 3 St.) Literaturgeschichte vom Beginn der klassischen bis auf die neuere Zeit. Aufsätze, freie Vorträge und Disputationen. (Prof. Dr. Kuhn.)

Englisch (w. 2 St.) Shakespeare Merchant of Venice; Sheridan School for Scandal Act I.; Macaulay hist. of Engl. Vol. I. Chapt. III. Exercitien, Extemporalien, Sprechübungen. (Prof. Dr. Kuhn.)

10. Ober-Prima.

Ordinarius: Director Dr. August.

Religion (mit Unter-Prima combinirt.)

Mathematik (wöchentlich 4 St.) Im Sommer Stereometrie 3 St. Im Winter Theorie der Gleichungen 3 St., im S. und W. mathematische Uebungen 1 St. (Dr. Hermes.)

Physik (w. 2 St.) Optik, Uebungen aus allen Gebieten der Physik, ausführlicher Electricität und Magnetismus. (Director Dr. August.)

Chemie (w. 2 St.) Im S. organische Chemie, im W. Repetition des ganzen chemischen Pensums. Uebungen im Laboratorium. (Dr. Hagen.)

Technologie. S. Ober-Secunda.

Geschichte (w. 3 St.) Neuere Geschichte mit besonderer Rücksicht auf den preussischen Staat; Wiederholung der alten und mittleren Geschichte. (Prof. Dr. Polsberw.)

Latein (8 St. w.) Im S. Taciti Germania, Ciceronis oratt. Verrinae; Extemporirte Lectüre aus Livius u. Cicero. Im W. Cicero Brutus, Taciti Agricola; Extemporirte Lectüre des Livius. Zugleich im S. u. W. Lateinische Aufsätze, Extemporalien, Sprechübungen. (Prof. Benary.) Horaz, nach Auswahl: im S. Od. III., im W. Od. IV. Epod. und Sat. I, 1. 3. 6. 9. Ep. I, 2. 10. (2 St.) (Director Dr. August.) Jeder Schüler lernte im Jahre 10 Oden auswendig.

Griechisch (w. 5 St.) Hom. Ilias V.—IX., Plat. Phaedon, Demosth. Philipp. I. und de pace. Schreibübungen. (Prof. Selckmann.)

Französisch (w. 3 St.) Ségur hist. de Napoléon, Phèdre p. Racine, Iphigénie en Aulide, Uebersetzung von Schiller's Abfall der Niederlande, französische Literaturgeschichte und Extemporalien. (Prof. Dr. George.)

Deutsch (w. 3 St.) Literaturgeschichte von Klopstock bis auf Goethe's Tod, und Wiederholung der früheren Zeiträume. Logische Vorbegriffe, freie Vorträge und Aufsätze. (Prof. Dr. Polsberw.)

Englisch. S. Unter-Prima

Hebräisch (w. 2 St.) Psalmen: CXX. bis zu Ende und 2. Buch Samuelis. Repetition der Grammatik. (Prof. Dr. George.)

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordin. von	Ober- Prima.	Unter- Prima.	Ober- Secunda.	Unter- Secunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Ober- Quarta.	Unter- Quarta.	Quinta	Sexta.	Sum- ma.
Director Dr. August	Ob. I.	2 Physik 2 Horaz	3 Physik 2 Horaz	3 Physik								12
Prof. Selckmann	U. I.	5 Griech.	6 Latein			7 Latein		2 Gesang		2 Noten 2 Gesch.		24
Prof. Dr. Benary		6 Latein	4 Griech.		7 Latein				2 Gesch. 2 Geogr.			21
Prof. Dr. Polsberw	O. II.	3 Gesch. 3 Dtsch.	3 Gesch.	2 Gr. [4 2 Gesch. 7 Latein	4 Griech.]							24
Prof. Dr. Kuhn	U. III.		3 Dtsch. 2 Englisch	3 Dtsch.	4 Griech. 2 Engl.			2 Gesch. 2 Geogr. 7 Latein				25
Oberlehrer Dr. Hagen	U. II.	2 Chem. 2 Laborator. 2 Technologie	2 Chem.	2 Chem. 2 Labor.	2 Miner. 3 Physik			3 Physik				20
Prof. Dr. George	O. III.	3 Franz. 2 Religion 2 Hebräisch	3 Franz.	2 Religion 3 Franz. 2 Hebr.		2 Relig. 3 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.						26
Ordentl. Lehrer Kersten	O. IV.				2 Gesch. 2 Geogr.			2 Vaterl. Gesch. 3 Dtsch.	3 Gesch. 1 Geogr. 7 Latein		4 Geogr.	24
Ordentl. Lehrer Dr. Kuhlmei	U. IV.					3 Dtsch.	2 Relig.	2 Relig. 4 Franz.	7 Latein 3 Dtsch. 3 Franz.			24
Ordentl. Lehrer Dr. Hermes	V.	4 Math.	4 Math.	4 Math.						2 Geom. 3 Franz. 3 Dtsch.		20
Ordentl. Lehrer Bertram					4 Math.	4 Math.	2 Rechn.	3 Geom. 3 Dtsch. 3 Rechn.	2 Geogr.			21
Ordentl. Lehrer Dr. de Lagarde	VI.				3 Franz. 3 Dtsch.	4 Griech. 2 Englisch	3 Franz.				5 Latein	20
Ordentl. Lehrer Dr. Jochmann						4 Naturk	4 Math.	3 Geom. 3 Rechn. 3 Naturk	3 Rechn.	3 Rechn.		20
Pred. Weitling								2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	6
Zeichenlehrer Gennerich						2 Zeichnen 2 Planzeichnen		2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	12
Schreiblehrer Strahlendorf					2 Schreiben			1 Schrb.	1 Schrb.	2 Schrb.	3 Schrb.	9
Gesanglehrer Dr. Waldästel		2 Gesang				2 Gesang						4
Königl. Seminar. Dr. Dütschke.								4 Naturk			4 Dtsch 4 Rechn.	12
Schulamts cand. Dr. Pardon										7 Latein		7
Schulamts cand. Kopp											4 Franz. 2 Latein	6

II. Eingeführte Schulbücher.

Ausser den angemessenen Text-Ausgaben der gelesenen Schriftsteller: 1) Die lateinischen Grammatiken von Zumpt und Moisisstzig. 2) Die lateinischen Lesebücher von August (Libamenta) und Bonnell. 3) Die Uebungsbücher von August (Uebungsbuch, Vorübungen, praktische Anleitung zum Uebersetzen in's Lateinische) und von Seyffert. 4) Die griechische Schulgrammatik von Buttmann. 5) Die französische Grammatik von Fränkel und Knebel. 6) Die Lesebücher von Fränkel (cours de leçons und Tableaux d'histoire) und Herrmann u. Büchner (Handbuch der franz. Literatur). 7) Die hebräische Grammatik von Gesenius. 8) Die mathematischen Lehrbücher von August (Geometrie und Logarithmentafeln) und Fischer (Arithmetik) 9) Die deutschen Lesebücher v. August u. Pütz. 10) Die Geographie v. Polsberw.

In der Religionslehre, Geschichte, Physik, Chemie und Naturkunde werden die Lehrbücher, nach denen die Lehrer sich im Allgemeinen richten, zwar den Schülern angegeben und empfohlen; doch ist die Anschaffung derselben zunächst noch freigestellt.

III. Arbeiten der Schüler aus den oberen Classen.

I. Deutsche Aufsätze:

A. In Ober-Prima. Ueber die Themata: (im Sommer) 1) a. Worin liegt in der Aenëide das Herausfordernde zur Travestie? oder: b. Beschreibung der Unterwelt nach der Odyssee und Aenëide. — 2) a. Ueber den Egoismus, oder b. Das Elfenreich nach Shakespeare. — 3) a. Reformatorische Bewegungen vor der Reformation, oder b. Uebergewicht Europa's über die andern Erdtheile. — 4) Herzog Alba in Goethe's Egmont und in Schiller's Don Carlos. — 5) a. Ueber den letzten Act in Goethe's Egmont, b. Ueber den letzten Act in Schiller's Tell. — (im Winter) 6) a. Character der Antigone in der gleichnamigen Tragödie des Sophocles, b. Mit welchem Rechte nennt Strachwitz die aurea mediocritas „die Pest des edlen Bluts, den Tod des freien Muths“? — 7) a. Vergleichung des Entwicklungsganges der Reformation in Deutschland und in England, b. Bedeutung Luther's und Klopstock's für die deutsche Literatur. — 8) a. Aristides und Themistocles, Oldenbarneveldt und Moritz von Oranien, b. *Ὁ κρείττον ποτε τῶν νόμων γινώσκων νόμῳ καὶ μελέτῃ* (Nie muss unser Verstand und Thun stolz verschmäh'n den geltenden Brauch.). — 9) Ueber des Livius Beurtheilung Alexanders des Grossen (Liv. 9, 17—19). — 10) „Ein Volk, dessen Glück an eine persönliche Grösse gebunden ist, stürzt nur zu bald von dem Gipfel desselben herab“ (Fr. Rüh's). — 11) Die Eigenthümlichkeiten der griechischen Tragödie im Vergleich zur neueren.

B. In Unter-Prima. 1) Der gute Ton und die Wahrheit. — 2) Carl V. und Franz I. — 3) Idee und Characteristik eines Schiller'schen Drama's. — 4) Wanderlust. — 5) Wer sich selbst besiegt, der ist der Schlachtensieger Bester. — 6) Die Mark meine Heimat. — 7) Ueber den Gebrauch der Fremdwörter. — 8) Der Luxus und die Sittlichkeit. — 9) Vertheidigung Philipps von Macedonien gegen seine Ankläger. — 10) Entwicklung der Begriffe „gesetzt“ und „albern“. — 11) Mängel und Vorzüge unserer Muttersprache im Vergleich mit den alten Sprachen.

C. In Ober-Secunda. 1) Pyrrhus und Alexander, eine Parallele. — 2) Was heisst Zeitvertreib und dürfen wir uns denselben gestatten? — 3) Cromwell, eine Characterschilderung. — 4) Der Character des Tempelherrn in Lessing's Nathan. — 5) Von Natur haben wir keinen Fehler, der nicht zur Tugend, und keine Tugend, die nicht zum Fehler werden könnte; grade die letzteren sind die bedenklichsten. — 6) Ueber die Schranken der Mode. — 7) Begreifst Du, wie viel andächtig schwärmen leichter sei als gut handeln? — 8) Ueber die Macht der Musik. — 9) Ceres die beglückende Mutter der Welt. — 10) „Jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn.“

II. Lateinische Aufsätze:

A. In Ober-Prima. 1) De belli Peloponnesiaci causis. — 2) De Gracchorum tumultu. — 3) Rempublicam Romanam in summis rerum discriminibus saepe singulorum virtute ser-

vatum esse comprobetur. — 4) De Caroli magni vita et rebus gestis. — 5) De Cyro Persarum rege. — 6) Gloriam Thebanorum cum Epaminonda natam et exstinctam esse. — 7) Quod Valerius dixit: antiquissimis Romanis, quod parum honestum esset, nihil utile visum esse, exemplis probetur. — 8) Facile est, pro patria mori, difficilius, pro patria vivere. — 9) Gustavus Adolphus milites ante pugnam Luetzenianam cohortatur. — 10) De Agesilao, Lacedaemoniorum rege. — 11) Majorem spem in bono duce quam in numero militum ponendam esse, exemplis probetur.

B. In Unter-Prima. 1) De P. Cornelio Scipione Aemiliano. — 2) Quam vere Cicero scripserit, maximas respublicas ab adolescentibus labefactatas, a senibus sustentatas esse. — 3) De C. Verris vita et moribus. — 4) Non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est. — 5) Coloni illi, qui antiquitus in Graeciam dicuntur immigrasse, quantum ad vitam Graecorum honestandam valuisse videantur.

III. Arbeiten im chemischen Laboratorium.

Es wurden Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Chlor nach verschiedenen Methoden dargestellt; ferner Ozon, Stickstoffoxyd, Kohlensäure, Kohlenoxyd, schweflige Säure.

Ammoniakflüssigkeit, Kalilösung, Natronlösung, Salpetersäure, Chlorwasserstoffsäure, Phosphorsäure. Die specifischen Gewichte dieser Flüssigkeiten wurden theils mittelst der hydrostatischen Waage, theils mittelst der Mohrschen Waage, theils durch das Aräometer bestimmt; der Gehalt der Flüssigkeiten wurde meist auf maassanalytischem Wege ermittelt.

Die Sauerstoff-, Schwefel-, Chlor- und Jod-Verbindungen der häufiger vorkommenden Metalle; eine grosse Anzahl einfacher Salze und Doppelsalze: schwefelsaure, unterschwefligsaure, unterschwefelsaure, schwefligsaure, salpetersaure, salpétrigsaure, phosphorsaure, antimonsaure, jodsaure, kohlen-saure, chromsaure, unterchlorigsaure, chloresäure, überchlor-saure, mangan-saure, übermangansäure.

Brennen des natürlichen Gypses und Anfertigung eines Gypsabgusses, Brennen des kohlen-sauren Kalks und Löschen desselben. Abscheidung des Magnesiums, Antimons, Zinns, Kupfers, Silbers durch den electrischen Strom; galvanoplastische Versilberung. Bestimmung des Silbergehalts eines Silbergrochens auf maassanalytischem Wege.

Von organischen Präparaten wurden dargestellt. Traubenzucker durch Behandlung von Rohrzucker, von Milchzucker, von Stärke mit verdünnter Schwefelsäure; Oxalsäure, Zuckersäure, Schleimsäure, Aetherschwefelsäure, Oxaläther, Essigäther, Ameisensäure, Benzoesäure, Zimmtsäure, Strychnin, Cyankalium, Schwefelcyankalium, Ferrocyanalium, Ferridcyanalium, cyansaures Kali, Harnstoff, Cyanursäure.

Themata bei der Abiturienten-Prüfung.

(A. zu Michaelis 1857, B. zu Ostern 1858.)

Latin. A. Thebanorum gloriam et natam esse et exstinctam cum Epaminonda. B. De Solone ejusque legibus.

Deutsch. A. Der Anblick der Natur eine Demüthigung und eine Erhebung für den Menschen. B. Was haben wir von der Meinung Anderer über uns zu halten?

Mathematik. A. a) Die Entfernung zweier Punkte d und c auf ebenem Felde zu berechnen, wenn gegeben sind: die Standlinie $ab = 2000'$, $\angle DAB = 96^\circ 40'$, $\angle CAB = 52^\circ 40'$, $\angle CBA = 87^\circ 15'$, $\angle DBA = 57^\circ 1'$. — b) Eine Zahl z zu finden, welche mit ihrer um a verminderten Quadratwurzel multiplicirt b giebt, für den Fall, dass $a = 6$ und $b = 10$. — c) Die Summe der äusseren Glieder einer geometrischen Proportion ist a , die Summe der inneren $= b$, und der Quadrate aller Glieder ist c , welches ist die Proportion? Die Proben für $a = 32$; $b = 23$; $c = 1105$. — d) Auf einem abgestumpften graden Kreiskegel, dessen untere Grundfläche den Durchmesser a hat, steht ein grader Cylinder, dessen Grundfläche mit der oberen Fläche des Cylinders übereinstimmt und der gleiches Volumen mit dem Kegestumpf hat. Die Höhe des Kegels ist h'' , die des Cylinders k'' , die krumme

Oberfläche des Gesamtkörpers soll vergoldet werden, wie theuer ist die Vergoldung, wenn der Quadratzoll mit n Sgr. berechnet wird?

B. a) Die Ziffern einer dreiziffrigen Zahl bilden eine stetige geometrische Proportion, die Summe der Quadrate der beiden äusseren Ziffern ist um 61 grösser als das Quadrat der innern, und wenn man die Zahl selbst um 73 vermindert und dann durch 99 dividirt, so er giebt sich als Quotient die erste Ziffer der gesuchten Zahl. — b) Eine Metallkugel von 4 Zoll Durchmesser soll umgegossen werden zu einem Körper von 4 Zoll Höhe, welcher aus einem graden Kreiscylinder und einer darauf passenden Halbkugel besteht, welches ist der seitliche Durchmesser dieses Körpers? — c) Ein leuchtender Punkt hat eine solche Lage zu zwei Kugeln mit den Mittelpunkten A und B und den Radien r und R , dass die zweite vom Schattenkegel der ersten grade umhüllt wird. Welches ist die Entfernung des Punktes vom Mittelpunkt der ersten Kugel und wie gross ist das Stück, welches auf der Kugel beleuchtet ist? Gegeben $BA = 13''$, $r = 2''$, $R = 7''$. — d) Durch zwei gegebene concentrische Kreise von einem beliebigen Punkte der äusseren Peripherie aus eine grade Linie zu ziehen, von welcher durch beide Peripherien drei gleiche Stücke abgegrenzt werden.

IV. Chronik des Real-Gymnasiums.

A. Allgemeines.

Der Königliche Schulrath Herr Dr. Kiessling schied bei Uebernahme des Directorates am Königl. Joachimsthalischen Gymnasium aus seinem bisherigen Wirkungskreise, in welchem das Real-Gymnasium sich seiner thätigen Fürsorge und seines Rathes erfreute, für welche den Dank öffentlich auszusprechen für mich eine angenehme Pflicht ist. An seine Stelle trat im Juli v. J. der Schulrath Herr Dr. Mützel, den die Anstalt in begründetem Vertrauen begrüsst. Der Bürgermeister Herr Geheimerath Naunyn schied zu Ostern, durch andere Amtsthätigkeit zu sehr in Anspruch genommen, aus der Zahl der Gymnasiarchen. Die Anstalt erkennt mit Dank das Wohlwollen an, welches er derselben in diesem Verhältniss jederzeit bewiesen und das sich auf seinen Nachfolger, den Herrn Stadtrath Dr. Noht übertragen hat. Eine städtische Anstalt kann nicht unberührt bleiben von dem Wechsel der Vorsteher schaft der Stadtverordneten. Herr Fähndrich, dessen Tod allgemein betrauert wird, hatte auch für diese Anstalt ein warmes Interesse. Von seinem hochgeehrten Nachfolger Herrn Geheimerath Dr. Esse darf sie sich gleicher Theilnahme versichert halten.

B. Lehrer.

Der Uebertritt des Herrn Professor Barentin an die städtische Gewerbeschule, schon in dem vorjährigen Programm angedeutet, ist im Laufe dieses Jahres erfolgt. Herr Professor Barentin, früher Schüler der Anstalt, hat 13 Jahre an derselben mit sichtbarem Erfolge gewirkt und namentlich in dem Gebiete der Naturwissenschaft mit besonderer Vorliebe gearbeitet. Dass er hierin einen ausgedehnteren Wirkungskreis in der Anstalt gefunden hat, die ihn jetzt zu ihren Lehrern zählt, ist für ihn der bewegende Grund gewesen, der ehrenvollen Berufung durch den Hochedlen Magistrat Folge zu leisten. Das Real-Gymnasium hat ihn ungern scheiden gesehen, und wünscht ihm in seinem neuen Wirken die erfreulichsten Erfolge. An seine Stelle ist Herr Dr. Jochmann getreten, der schon im vorjähr. Programm als Hilfslehrer aufgeführt worden ist, seitdem aber durch Vocation des Hochedlen Magistrats vom 21. December v. J., bestätigt durch das Königliche Schul-Collegium unter dem 4. Januar c., die Anstellung als 12. ordentlicher Lehrer erhalten hat.

Herr Emil Carl Gustav Georg Jochmann, am 29. Juli 1833 zu Liegnitz geboren, vollendete seine Schulzeit und seinen Gymnasialcursus zu Liegnitz und Görlitz, ging Ostern 1851 mit dem Zeugniß der Reife vom Gymnasium in Görlitz ab, studirte bis Ostern 1855 in Berlin und Breslau Mathematik und Naturwissenschaften. An letzterer Universität erwarb er den philosophischen Doktrograd durch eine Abhandlung: „De Umbelliferarum structura et evolutione“, und legte vor der Königl. wissenschaftlichen Prüfungscommission zu Breslau die

Prüfung pro facultate docendi ab. Zu Michaelis 1855 trat er in das Seminar für Lehrer der Mathematik und Physik am hiesigen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium und ist seitdem als Hilfslehrer an der städtischen Gewerbeschule, an der Dorotheenstädtischen Realschule und seit Michaelis 1856 am Kölnischen Real-Gymnasium beschäftigt gewesen, woselbst jetzt seine Anstellung als ordentlicher Lehrer erfolgt ist. Die Anstalt ist berechtigt, in ihm den Ersatz für den Verlust eines ausgezeichneten Lehrers in der Naturwissenschaft zu erwarten. Möge er lange und in rüstiger Kraft an derselben thätig sein.

In der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar starb unerwartet der Hilfslehrer Herr Dr. Dütschke, Mitglied des Königl. Seminars für gelehrte Schulen, in welcher Eigenschaft er nach Ableistung des gesetzlichen Probejahrs an dieser Anstalt noch fünf Jahr hindurch an derselben thätig war und durch den Eifer, den er besonders dem naturwissenschaftlichen Unterricht widmete, Erfreuliches leistete. Noch am Tage vor seinem Tode war er in voller Thätigkeit, hier wurde er durch Unwohlsein überfallen, das plötzlich in eine tödtliche Krankheit umschlug. Ein wenig beachtetes Geschwür am Halse hatte sich in eine Ader ergossen und die todtbringende Vereiterung des Blutes herbeigeführt. Die Theilnahme aller Lehrer und Schüler gab sich bei seiner Bestattung kund. Das Andenken des rüstigen und kräftigen jungen Lehrers wird bei allen, die ihn kannten, in Liebe bewahrt bleiben.

Herr Schulamts Candidat Dr. Natani hat bei seinem Austritt aus dem Königl. Seminar für gelehrte Schulen auch seine Thätigkeit an dem Real-Gymnasium beschlossen. Als Candidati probandi sind eingetreten Herr Kopp und Herr Licentiat Tollin. Ersterer hat jetzt das Probejahr beendet. Letzterer verläßt auch die Anstalt, um eine wissenschaftliche Reise zu unternehmen. Während eines dreimonatlichen Urlaubs, den Herr Dr. de Lagarde im Sommer erhalten hatte, übernahm Herr Dr. Doebbelin die französischen Stunden desselben in Untersecunda und Oberquarta und die englischen in Untertertia. Für diese Aushülfe spreche ich den Dank der Anstalt aus, so wie für die vom Herrn Streubel nach dem Tode des Herrn Dr. Dütschke in Sexta übernommenen Stunden.

Herr Dr. Pardon, der das gesetzliche Probejahr zu Michaelis v. J. beendet hatte, ist noch als Hilfslehrer in der Anstalt thätig geblieben.

Das Lehrer-Collegium zählt jetzt folgende Mitglieder:

- 1) Dr. August, Director.
- 2) Selckmann, Professor.
- 3) Dr. Benary, Professor.
- 4) Dr. Polsberw, Professor.
- 5) Dr. Kuhn, Professor.
- 6) Dr. Hagen, Oberlehrer.
- 7) Dr. George, Professor.
- 8) Kersten, ordentl. Lehrer.
- 9) Licent. Dr. Kuhlmei, ordentl. Lehrer.
- 10) Dr. Hermes, ordentl. Lehrer.
- 11) Bertram, ordentl. Lehrer.
- 12) Licent. Dr. de Lagarde, ordentl. Lehrer.
- 13) Dr. Jochmann, ordentl. Lehrer.
- 14) Prediger Weitling, Religionslehrer.
- 15) Gennerich, Zeichenlehrer.
- 16) Strahlendorff, Schreiblehrer.
- 17) Dr. Waldästel, Gesanglehrer.
- 18) Dr. Pardon, Hilfslehrer.
- 19) Kopp, Cand. probandus.
- 20) Licentiat Dr. Tollin, desgl.

Den Turnunterricht leitet Herr Schulze, Elementar- und Turnlehrer.

C. Schüler.

Die Anzahl der Schüler im Anfange jedes Semesters zeigt folgende Uebersicht:

	Sommer 1857	18	Winter 1857	17.
1) In Oberprima	—	17.	—	14.
2) - Unterprima	—	20.	—	17.
3) - Obersecunda	—	21.	—	26.
4) - Untersecunda	—	34.	—	37.
5) - Obertertia	—	44.	—	66.
6) - Untertertia	—	48.	—	45.
7) - Oberquarta	—	41.	—	38.
8) - Unterquarta	—	46.	—	56.
9) - Quinta	—	46.	—	47.
10) - Sexta	—			

Zusammen 335, | 363.

Aufgenommen wurden im Anfange des Sommersemesters 64, im Anfange des Wintersemesters 66.

Zwei hoffnungsvolle Zöglinge wurden der Anstalt durch den Tod entrissen:

Der Obersecundaner Wilhelm Waldästel, Sohn des Lehrers der Anstalt Herrn Dr. Waldästel, welcher 8 Jahre von der untersten Classe auf ein lieber Schüler gewesen war und sich zur Freude der Eltern und der Lehrer trefflich entwickelte, starb an einem Nervenieber.

Der Oberprimaner Herrmann Braun, Sohn des Universitäts-Professors Herrn Dr. Braun, welcher im dritten Jahre die Anstalt besuchte, wurde am 10. December v. J. ein Opfer des Scharlachfiebers. Er war ein vielversprechender Jüngling, von edler sittlicher Haltung, dessen frühes Scheiden Alle, die ihm nahe standen, mit tiefer Trauer erfüllt hat.

Das Gymnasium verliessen ausser den nachher zu erwähnenden Abiturienten:

Aus Ober-Prima: Julius Wilh. Schütz, Felix Menz, Oskar v. Zychlinsky, Otto Knopmus.

Aus Unter-Prima: Israel Cohn, Julius Gesell, Carl Evler, Otto Lamprecht, Gustav Kirchner, Benno Jaffé.

Aus Ober-Secunda: Carl Hirsch, Richard Wildt, Adolph Gaede, Paul Schwarze, Giorgiu Labovary, Reinhold Ohster, Julius Schmidt.

Aus Unter-Secunda: Moritz Levi, Oswald Cekorski, Max Jacoby, Ferdinand Ries, Ferdinand Appellius.

Aus Ober-Tertia: Gustav Mode, Friedrich Pfeffer, August Nüsse, Julius Gustorf, Emil Cantacuzene, Oskar Bennekendorf, Julius Sauer, Carl Schmidt, Ernst Schaffenger.

D. Abiturienten.

Im März und September fanden unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Kiessling und des Herrn Provinzial-Schulraths Mützel die Prüfungen der Abiturienten statt, in Folge deren folgenden Zöglingen der Anstalt das Zeugniss der Reife ertheilt wurde:

1) Ferdinand Reeholtz, aus Ferdinandshorst bei Prenzlau, 20 Jahr alt, 7½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich landwirthschaftlichen Studien.

2) Georg Halbach, aus Berlin, 21½ Jahr alt, 4½ Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin.

3) Alexander Mitscherlich, aus Berlin, 20½ Jahr alt, 2½ Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, widmet sich naturwissenschaftlichen Studien in Berlin.

4) Louis Waldenburg, aus Filehne, 19½ Jahr alt, 1½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin.

5) Carl Lithauer, aus Chodziesen, 20 Jahr alt, 3 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin.

6) Oskar Appellius, aus Berlin, 19½ Jahr alt, 2½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich der Malerei.

7) Raphael Caro, aus Bromberg, 21½ Jahr alt, 2 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt in Berlin Medicin.

8) David Löwenstein, aus Schloppe, 21 Jahr alt, 1½ Jahr auf der Anstalt, 1½ Jahr in Prima, studirt in Berlin Medicin.

9) Wilhelm Meyerwisch, aus Berlin, 21 Jahr alt, 3½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt in Berlin Jura.

10) Kurth v. Borcke, aus Gothen, 21 Jahr alt, 4 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt in Berlin Cameralia.

11) Eugen Werkmeister, aus Stettin, 19 Jahr alt, 6 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt in Bonn Philologie.

12) Maximilian Meyer, aus Lichtenrade bei Berlin, 19½ Jahr alt, 2½ Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, studirt in Halle Theologie.

13) Alexander Bertram, aus Seelow, 21½ Jahr alt, 2½ Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, studirt in Berlin Medicin.

14) Ernst Braun, aus Karlsruhe, 19½ Jahr alt, 2½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt in Berlin Bergfach.

15) Richard Mitscherlich, aus Berlin, 22½ Jahr alt, 3 Jahr auf der Anstalt, 3 Jahr in Prima, studirt das Bergfach.

V. Vermehrung des Lehrapparates und der Bibliotheken.

Der physikalische Lehrapparat wurde vermehrt mit mehreren akustischen Apparaten, einem Interferenzspiegel, und einem neuen Ausfluss-Apparat. Auch der chemische Lehrapparat wurde angemessen erweitert.

Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: Die Fortsetzungen von Stephani thesaurus, Poggendorfs Annalen, Grunerts Archiv, Herrigs Archiv, Crelles Journal, Mützells Zeitschrift f. Gymn., Grimms Wb., Litter. Centralb., Arago's Werke, ferner Horatii opp. ed Ritter, Brewster das Stereoskop, Dienger Ausgleichung der Beobachtungsfehler, Schwenck darst. Geometrie, Ruhmkorffs Inductionsapparat, Aristotelis opp. ed Did. Vol. IV., v. Lancizolle Uebersicht d. Schriften von u. über Göthe, Duncker Gesch. d. Alt. Bd. IV., Becker Handb. d. röm. Alterth. IV.

Für die Schülerbibliothek: Humboldts Ansichten der Natur 2 Bde, Mommsen röm. Gesch. Bd. 1—3, Müller u. Kietke Preussens Ehrensiegel, Körner Illustrierte Bilder aus Preussen, Simrock das Amelungenlied, ders. das kleine Heldenbuch, Dahlmann engl. Revolution, Wiese Indien und die Hindus, Kreyssig Justus Möser, Willkomm Wanderungen an der Nordsee und Ostsee 2 Thle, v. Kotzebue Rumänische Volkspoesie, Bechstein Deutsches Sagenbuch, Bulwers Romane, Masius Naturstudien 2. Aufl., Münchhausens Lügenabentheuer, Coopers Irrwisch, Smidt Seegeschichten, Gotthelf der Knabe Tell, Andersen neue Märchen, Hahn Gesch. des pr. Vaterl., Auerbachs Werke, Vogel geogr. Landschaftsbilder, Fels Bilder u. Scenen, Körner Georg Frundsberg, mehrere Jugendschriften von Hofmann, Körber, O. v. Horn, Kane Nordpolexpedition, Müller Buch der Pflanzenwelt, Wunder der Polarwelt.

VI. Wohlthäter.

Die Anstalt erhielt in diesem Jahre folgende Geschenke, die im Wohlthäterbuche unter den beigeetzten Nummern verzeichnet sind, für welche ich im Namen der Anstalt Dank abstatte.

335. Herr Verlagsbuchhändler Appellius, früher Zögling der Anstalt, schenkte der Lehrerbibliothek des Gymnasiums die Flora regni Borussiae von Dr. Albert Dietrich in 12 Bänden.
336. Herr Kaufmann Caspari schenkte der Lehrer-Bibliothek des Gymnasiums das Werk: Der Krieg von 1806 und 1807 von Eduard v. Höpfner, General-Major etc. in 4 Bänden und ergänzte ein früheres Geschenk durch den 4. Band von Dunkers Geschichte des Alterthums.
337. Herr Buchhändler Janke, früher Zögling der Anstalt, vermehrte seine vorjährige Schenkung durch 7 für die Schüler-Bibliothek bestimmte Bücher.
338. Herr Professor Encke schenkte das in diesem Jahr erschienene astronomische Jahrbuch.
339. Herr Buchhändler Herz drei Dankpredigten von Sack.
340. Herr Professor Dr. Kuhn der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung neueste Hefte.
341. Das Hohe Königl. Ministerium schenkte: Fidicin Territorium der Mark Brandenburg.
342. Das Hochlöbl. Königl. Schulcollegium: 1) Riedel, Codex diplomaticus Brandenb. Bd. XII. und XIII. 2) Blume, praktische Schulgrammatik. 3) Plinius, Naturgeschichte übersetzt von Strack 3 Theile. 4) Wangemann, Lutherbüchlein. 5) Fiedler, Verskunst der lat. Sprache.

VII. Festlichkeiten und andere Ereignisse.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Königs fand eine religiöse Feier statt. Die Erinnerung an die Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg wurde am 2. November festlich begangen durch eine von der ersten Gesangsklasse aufgeführte Motette, durch ein Gebet des Herrn Prediger Weitling, durch eine auf die Geschichte des Churfürsten Joachim II. bezügliche Rede des Primus omnium Fritz August und durch eine Ansprache des Directors, der die von dem Hochedlen Magistrate dazu bestimmten Erinnerungs-Medaillen an die dafür erwählten Primaner: Braun, Stage und Schultz vertheilte.

Eine Abendmahlsfeier in der St. Petri Kirche, an der Lehrer und Schüler Theilnahmen, fand im September und im März an den Sonntagen statt, welche dem Semester-schlusse vorangingen.

VIII. Verordnungen der hohen Schulbehörde.

1) Vom 24. April 1857. Mittheilung der Verfügung des Herrn Ministers vom 14. April zufolge welcher Schulamtsandidaten die bedingte facultas docendi, die früher nur für untere Classen üblich war, ausnahmsweise auch für mittlere Classen ertheilt werden kann.

2) Vom 11. Mai 1857. Das Königl. Schul-Collegium theilt die von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten festgestellte Ferienordnung mit. Zufolge dieser ist die öffentliche Prüfung des Cölnischen Real-Gymnasiums am ersten Sonntag nach Palmarum, auf welche 14 Tage Ferien folgen. — Die Pfingstferien reichen vom Sonnabend vor dem Feste bis zum Dienstag nach dem Feste. — Die Sommerferien dauern 4 Wochen und beginnen den Donnerstag nach dem 1. Juli. — Die Michaëlisferien dauern 14 Tage und beginnen mit dem Donnerstag vor dem 30. September. — Die Weihnachtsferien dauern 14 Tage, so, dass die Festtage möglichst weit von den Grenzen abliegen. Sie beginnen also:

a) Donnerstag, wenn Neujahr auf Sonntag, Montag oder Dienstag fällt.

b) Freitag, wenn Neujahr auf Mittwoch fällt.

c) Dienstag, wenn Neujahr auf Donnerstag, Freitag, oder Sonnabend fällt.

Ausserdem fällt der Unterricht aus: 1) am Geburtstag Sr. Majestät des Königs, 2) am märkischen Reformationsfest (2. November).

3) Vom 16. Mai 1857. Mittheilung der Verfügung des Herrn Unterrichts-Ministers vom 28. April, in welcher auf Vereinfachung und grössere Uebereinstimmung der Unterrichtsmittel innerhalb derselben Provinz hingewiesen und die Aufzählung der eingeführten Lehrbücher und sonstigen Unterrichtsmittel in den Programmen gefordert wird.

4) Vom 16. Mai 1857. Mittheilung der Verfügung des Herrn Ministers vom 28. April, welche den Gebrauch eines gedruckten Buches, (Leitfaden oder Tabelle) bei dem geschichtlichen Unterricht verlangt und nicht mehr als zwei Bücher dieser Art für die niedrige und höhere Unterrichtsstufe zulässig erachtet, dabei sowohl für diese Bücher als auch für solche, die sonst den Schülern bei diesem Unterricht empfohlen werden, angemessene Berücksichtigungen des Bedürfnisses der Jugend empfiehlt, namentlich auch in dem Falle, wo der confessionelle Character einer Lehranstalt bestimmt ausgesprochen ist.

5) Vom 20. Mai 1857. Mittheilung der Verfügung des Herrn Ministers vom 13. Mai, welche auf Ueberfüllung der Aspiranten im Justizfach und auf die lange Zeit unentgeltlicher Beschäftigung vor einer definitiven Anstellung in derselben aufmerksam macht. Es sollen demnach die Schüler der ersten Classe, sowie ihre Eltern und Vormünder vor der weiteren Verfolgung einer Laufbahn gewarnt werden, welche unter den vorwaltenden Umständen sehr weit aussehend ist.

6) Vom 1. August. Mittheilung der Verfügung des Herrn Ministers vom 23. Juli über den Beginn eines neuen Cursus an der Königl. Central-Turnanstalt hieselbst mit dem 1. October. Junge Schulmänner werden zur Theilnahme aufgefordert und es wird ihnen auch Unterstützung dafür in Aussicht gestellt.

7) Vom 19. October 1857. Das Königl. Schulcollegium erwartet der Dienstinstruction vom 10. Juni 1824 gemäss, von den Directoren die Einsendung der halbjährlichen Lectionspläne in den ersten Tagen des März und des September.

8) Vom 19. October 1857. Das Königl. Schulcollegium setzt fest, dass die Themata zu den freien deutschen und lateinischen Aufsätzen in den beiden oberen Classen, so wie die Themata bei den Abiturienten-Prüfungen, einschliesslich der mathematischen, in dem Programme vermerkt werden sollen.

9) Vom 4. December 1857. Das Königl. Schulcollegium verlangt Notizen über die Schüler- und Lehrerzahl, um daraus eine Uebersicht der Besoldungsverhältnisse zu gewinnen:

10) Vom 8. Januar 1858. Das Königl. Schulcollegium setzt nach der Bestimmung des Herrn Ministers fest, dass die neuen Erwerbungen der Lehrer- und Schüler-Bibliotheken in dem Programme veröffentlicht werden.

11) Vom 8. Januar 1858. Das Königl. Schulcollegium theilt zur Nachachtung mit, dass der Herr Minister die Lectüre des Terenz und Plautus in den Classen nicht zweckmässig erachte.

12) Vom 8. Januar 1858. Die Aufstellung der Lectionen in den Programmen soll nach dem Circular-Rescript vom 7. Januar 1856 erfolgen, wobei Englisch und Italienisch als Nebenlection zu betrachten sind.

13) Vom 8. Januar 1858. Die Brandenburgisch-Preussische Geschichte soll mehr Geltung erhalten und der geschichtliche und geographische Unterricht in derselben Classe demselben Lehrer anvertraut werden.

14) Vom 22. Januar 1858. Für die Bibliotheken der Gymnasien ist die Anschaffung der gewöhnlichen Schulbücher als unangemessen zu vermeiden, und zugleich darauf zu sehen, dass in den Schüler-Bibliotheken der Gymnasien nichts ungeeignetes aufbewahrt oder in dieselben, sei es durch Ankauf oder Geschenke, aufgenommen werde.

IX. Benachrichtigungen.

Der neue Lehrkursus beginnt Mittwoch den 14. April, Vormittags 8 Uhr. An diesem und dem nächsten Tage werden die Lectionsverzeichnisse und Arbeitspläne den Zöglingen der untern Classen mitgetheilt werden, welche letzteren sie von ihren Angehörigen unterzeichnet dem Classen-Ordinarius wieder vorzeigen müssen.

Die Ablieferung des Schulgeldes im vierteljährlichen Betrage von 6½ Thlr. geschieht gleich in der ersten Woche nach dem Wiederanfang der Classen. Es wird gleich bei der Ablieferung eine Quittung gegeben.

Der Beitrag für die Schüler-Lesebibliothek beträgt vierteljährlich 5 Sgr.

Um Missverständnisse zu verhüten, wiederhole ich die in allen früheren Programmen mitgetheilten Bestimmungen der höhern Behörden: 1) dass diejenigen Zöglinge des Real-Gymnasiums sich für den einjährigen Militärdienst qualificiren, welche den vollständigen Cursus der dritten Classe (Obertertia) durchgemacht haben und aus derselben reif für die höhere Classe entlassen sind, und 2) dass jeder, der die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes nachsuchen will, sich dazu spätestens bis zum 1. Mai desjenigen Jahres, in welchem er zwanzig Jahr alt wird, bei den betreffenden Departements-Prüfungs-Commissionen melden muss.

Zur Rücksprache wegen des Eintritts neuer Zöglinge in das Real-Gymnasium, wie auch wegen angemessener Pensionen oder Beaufsichtigungen für dieselben werde ich im Laufe der Ferien mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der Regel jeden Vormittag zwischen 9 und 1 Uhr in der Amtsstube auf dem Gymnasium, Scharnstrasse No. 23, bereit sein. Auch zu anderen Zeiten bin ich von 11 bis 12 Uhr fast täglich in diesem Amtlocale. Meine Wohnung ist Cöln. Fischmarkt No. 4.

Sowohl bei mir selbst, als bei jedem meiner Herren Collegen, besonders bei den Klassen-ordinarien erhalten die Angehörigen der Schüler jederzeit Auskunft über das Verhalten derselben in der Schule. Deshalb ersuche ich, Nachfragen der Art nicht zu unterlassen, so oft Bedenken über die Führung der Zöglinge entstehen. Durch ein solches Zusammenwirken von Schule und Haus wird allein der Erfolg des Unterrichts gesichert.

X. Einladung zur Schulprüfung.

Die öffentliche Prüfung sämmtlicher Classen des Real-Gymnasiums findet im Sitzungs-
saale der Stadtverordneten (Kölnn. Rathhaus, Breite Strasse) am Montag den 29. März in fol-
gender Ordnung statt

Vormittags von 9 Uhr an:

Ober-Tertia . . Naturkunde (Dr. Jochmann). Englisch (Prof. Kuhn).
Unter-Secunda Latein (Prof. Benary). Mathematik (Lehr. Bertram).
Ober-Secunda . Chemie (Dr. Hagen). Physik (der Director).
Unter-Prima . Französisch (Prof. George). Geschichte (Prof. Polsberw).

Rede des Abiturienten und Primus omnium Fritz August: Laudes Zolleriorum.

Ober-Prima . . Latein (Prof. Benary). Griechisch (Prof. Selckmann).

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Gesang der ersten Singeklasse unter Leitung des Herrn Dr. Waldästel).

Nachmittags von 3 Uhr ab:

Sexta Geographie (Lehrer Kersten). Französisch (Cand. Kopp).
Quinta Rechnen (Dr. Jochmann). Latein (Dr. Pardon).
Unter-Quarta. Naturkunde (Dr. Jochmann). Französisch (Dr. Kuhlmei).
Ober-Quarta . Geometrie (Lehrer Bertram). Latein (Lehrer Kersten).
Unter-Tertia . Physik (Dr. Hagen). Latein (Prof. Kuhn).

Schlusslied der zweiten Gesangsclasse unter Leitung des Prof. Selckmann.

Die Vertheilung der Prämien an die würdigsten Schüler geschieht durch den
Director am Schlusse jeder besonderen Classen-Prüfung.

Zu dieser Schulfestlichkeit beehre ich mich, zugleich im Namen meiner sämmtlichen
Collegen, ehrerbietigst einzuladen: Des Königl. Geheimen Staatsministers und Ministers der
geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Ritters etc. Herrn von Raumer
Excellenz und die Königl. Räte des Hohen Unterrichts-Ministeriums, namentlich den Königl.
Geh. Regierungsrath, Ritter etc. Herrn Dr. Wiese, — den Ephorus der Anstalt, Sr. Hoch-
würden den Bischof und Wirklichen Ober-Consistorialrath, Ritter etc. Herrn Dr. Nean-
der, — Sr. Excellenz den Königl. Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg Ritter etc.
Herrn Flottwell und die Herren Räte des Hochwürdigen Consistoriums und des Hochlöbl.
Schulcollegiums der Provinz Brandenburg, namentlich den Königl. Prüfungs-Commissarius
der Anstalt, Regierungs- und Schulrath, Ritter etc. Herrn Dr. Mützel, — den Königl.
Geh. Ober-Regierungsrath und Ober-Bürgermeister, Ritter etc. Herrn Krausnick und alle
verehrten Mitglieder des Hochedlen Magistrats, besonders die Herren Gymnasiarchen der Anstalt,
den Stadtschulrath, Ritter etc. Herrn Dr. Schulze und den Stadtschulrath, Ritter etc. Herrn
Fürbringer, den Stadtrath, Ritter etc. Herrn Dr. Noht, — den Vorsteher der Wohllob-
lichen Stadtverordneten, Ritter etc. Herrn Geh. Regierungsrath Dr. Esse und die Herren
Stadtverordneten, — die Wohlthäter der Anstalt, — die Väter und Pfleger unserer Zöglinge,
so wie überhaupt alle Gönner und Freunde des Schulwesens.

E. F. August.

X

Die öffentliche P
saale der Stadtverordnet
gender Ordnung statt

Ober-Tertia . . Na
Unter-Secunda . La
Ober-Secunda . Cl
Unter-Prima . Fr
Rede des A
Ober-Prima . . La
Entlassung
Gesang der

Sexta G
Quinta Re
Unter-Quarta . Na
Ober-Quarta . G
Unter-Tertia . Ph
Schlusslied
Die Vertheil
Di

Zu dieser Schulle
Collegen, ehrerbietigst e
geistlichen, Unterrichts-
Excellenz und die Königl.
Geh. Regierungsrath, Ri
würden den Bischof und
der, — Sr. Excellenz
Herrn Flottwell und
Schulcollegiums der Pre
der Anstalt, Regierung
Geh. Ober-Regierungsr
verehrten Mitglieder des
den Stadtschulrath, Ritte
Fürbringer, den Sta
lichen Stadtverordneten,
Stadtverordneten, — die
so wie überhaupt alle G

ung.

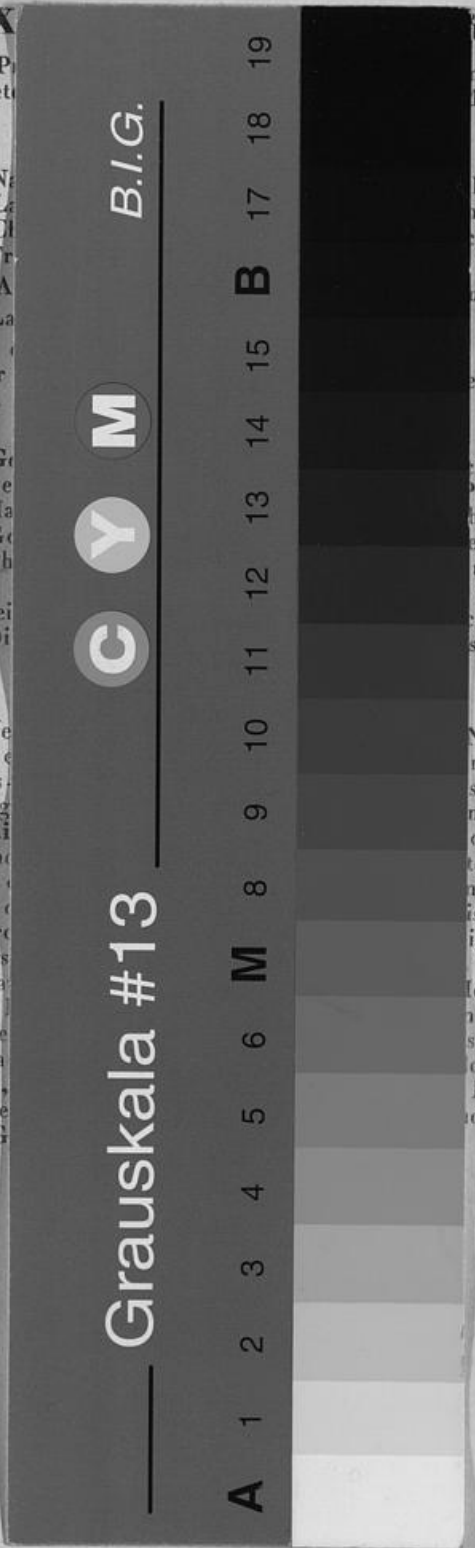
nnasiums findet im Sitzungs-
Montag den 29. März in fol-

Prof. Kuhn).
r. Bertram).
tor).
(Prof. Polsberw).
August: Laudes Zolleriorum.
Selckmann).
Herrn Dr. Waldästel).

h (Cand. Kopp).
Pardon).
h (Dr. Kuhlmei).
Lehrer Kersten).
n).
des Prof. Selckmann.
Schüler geschieht durch den
essen - Prüfung.

Namen meiner sämtlichen
ministers und Ministers der
s etc. Herrn von Raumer
ms, namentlich den Königl.
orus der Anstalt, Sr. Hoch-
ter etc. Herrn Dr. Nean-
nz Brandenburg Ritter etc.
istoriums und des Hochlöbl.
igl. Prüfungs-Commissarius
Mützel, — den Königl.
Herrn Krausnick und alle
n Gymnasiarchen der Anstalt,
schulrath, Ritter etc. Herrn
en Vorsteher der Wohllob-
Dr. Esse und die Herren
d Pfleger unserer Zöglinge,

E. F. August.



Vorladung zur Schlußprüfung

Die öffentlichen Prüfungsausschüsse der Real-Gymnasien haben im Sitzungssaal der Stadtverordneten (Köln, Rathhaus, Breite Straße) am Montag den 29. März in folgender Ordnung statt

Vormittags von 9 Uhr an

- Ober-Tertia: Naturkunde (Dr. Lohmann), Englisch (Prof. Kühn)
- Untere-Secunda: Latein (Prof. Beyer), Mathematik (Lehrer Beyer)
- Ober-Secunda: Chemie (Dr. Hagen), Physik (Prof. Director)
- Unter-Prima: Französisch (Prof. Geyer), Geschichte (Prof. Pölschen)

Abends des Abiturienten und Primus examine Exa. A. 9 Uhr, Laube, Vollenstein
Ober-Prima: Latein (Prof. Beyer), Griechisch (Prof. Seckmann)
Festsetzung der Abiturienten durch den Director
Besuch der ersten Sitzungen unter Leitung des Herrn Dr. W. (1881)

Nachmittags von 3 Uhr ab

- Ober-Prima: Griechisch (Prof. Kühn), Französisch (Prof. Kapp)
 - Ober-Secunda: Latein (Dr. Hagen), Mathematik (Dr. Lohmann)
 - Untere-Secunda: Griechisch (Dr. Kühn), Physik (Dr. Hagen)
 - Ober-Tertia: Latein (Prof. Kühn), Griechisch (Prof. Kühn)
- Schluss der zweiten Sitzungen unter Leitung des Prof. Seckmann
Die Vertheilung der Prämien an die vorzüglichsten Schüler geschieht durch den Director an Schluß der öffentlichen Klassen-Prüfung

Die öffentliche Prüfungsausschüsse der Real-Gymnasien haben im Sitzungssaal der Stadtverordneten (Köln, Rathhaus, Breite Straße) am Montag den 29. März in folgender Ordnung statt

Vormittags von 9 Uhr an

Ober-Tertia: Naturkunde (Dr. Lohmann), Englisch (Prof. Kühn)

Untere-Secunda: Latein (Prof. Beyer), Mathematik (Lehrer Beyer)

Ober-Secunda: Chemie (Dr. Hagen), Physik (Prof. Director)

Unter-Prima: Französisch (Prof. Geyer), Geschichte (Prof. Pölschen)

Abends des Abiturienten und Primus examine Exa. A. 9 Uhr, Laube, Vollenstein

Ober-Prima: Latein (Prof. Beyer), Griechisch (Prof. Seckmann)

Festsetzung der Abiturienten durch den Director

Besuch der ersten Sitzungen unter Leitung des Herrn Dr. W. (1881)

Nachmittags von 3 Uhr ab

Ober-Prima: Griechisch (Prof. Kühn), Französisch (Prof. Kapp)

Ober-Secunda: Latein (Dr. Hagen), Mathematik (Dr. Lohmann)

Untere-Secunda: Griechisch (Dr. Kühn), Physik (Dr. Hagen)

Ober-Tertia: Latein (Prof. Kühn), Griechisch (Prof. Kühn)

Schluss der zweiten Sitzungen unter Leitung des Prof. Seckmann

Die Vertheilung der Prämien an die vorzüglichsten Schüler geschieht durch den Director an Schluß der öffentlichen Klassen-Prüfung

1. August